Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

dich dem falsch verkerer ge
lert Do sprach Sant Adrians
Ha wie übel zömpt dir das
das die falsche verkerer haist
die die warhait leren Vnd
die weg zů dem himelreich
Do hort ir die frůw wol lieb
ee an irem man das er als
stett was an cristem gelaubn
Do was der kayser gar zor
zing Vnd hieß sant Adria
num ser schlachen das im das
gederen auß gieng das lid
er gedulcklichen durch got
Darnach do legt man in
vnd die andern aber in
den kerker Do plůtet sant
Adrianus gar ser das er par
met sein frawen Vnd nem
sein haubt in ir schoß got
zů lob Vnd sprach zů im du
wirst schier erlost so ist dir
das leiden am weg zů den
ewigen freuden wol mich
vnd dich der eren das du
am martrer vor got pist
Nun ist got an den heiligen
creutz durch vns rot wer
den dauon soltu auch gaten
durch in sterben O arnach
wird dem kayser gesagt Es
wer ain frawe per den crist
en im dem kerker das was
im zoren vnd verpot das
kain frawe mer zů im solt
gan Do leget Natalia mans
klider an Vnd schnud ir har
ab Vnd stellet sich als ain
man Vnd gieng aber in
den kerker Vnd dienet den
cristen als vor das lernetn
mer frawen von ir Vnd
trosten die gefangen Dar
nach pitt Natalia iran man
wann er sturb Vnd fur got
tes augen kome das er den
got pete das er sie kurtzlich
an von dyser welt nemē
Zů den ewigen freuden das ge
lobt er ir do hort der kayser
aber das die frawen den cri
sten dienten im mans clider
an das was im zoren vnd hieß
sy auß dem kerker nemen
vnd hieß in die pam zů sch
lachen Vnd die fiß abhawen
Das hort Natalia Vnd pat
das man iren man dez erst
en martert das tatten sy vnd
schlůg im sein pain vnd fiß
ab Do sprach Natalia zů irem
herren laß dir dein hend auch
abschlachen Do rertet er sein
hend pald von im daz man im
sy auch abschlůg Dermit gab
er seinen geist auf Vnd fur
sein sel zů den ewigen freuden
do ertattet man die andern
auch Do pot der kayser daz
man der cristen leichnam ver
premet den abgottern zů
eren Daz was Natalia gar
lid do machet man ain groß
feur Vnd warff die haihgen
darein Do was ir vor lid
als erist das sy im die glůt
zů den haihgen wolt geloffen
sein Dann das ez got vn
der schind Vnd gab ain gros
sen regen der erlesch das
feur alles das den leichnam
nie kain lid geschach Do
komen die cristen Vnd na
men die heiligen leichnam
Vnd prachten sy zů Constan
tinopel Vnd begrůben sy mit
eren Do behielt Natalia
Ires herren hend heimlichen
die man im hatt abgeschlůg
en Vnd trůg sy mit ir
heim Vnd behielt sy zů im
ain trost Vnd lebet gar
herclichen durch got Vnd
wie adl sy was Do vor
schmechet sy doch die hoch
fart II. Zu der zeit do was